



CASTEL SAN PIETRO

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Italien](#) | [Veneto](#) | [Provinz Verona](#) | [Verona](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Das Castel San Pietro gehörte zu den drei Burgen (u.a. [Castelvecchio](#)) Veronas. Die im 14. Jahrhundert unter den Visconti ausgebaute Burg wurde. Die Burg wurde 1801 beim Abzug der Franzosen vom linken Etschufer zerstört.

Informationen für Besucher



Geografische Lage (GPS)

WGS84: [45°26'55.8" N, 11°00'13.0" E](#)
Höhe: 120 m ü. NN



Topografische Karte/n

nicht verfügbar



Kontaktdaten

k.A.



Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

k.A.



Anfahrt mit dem PKW

Die A4 (Brescia-Padova) an der Anschlussstelle Verona Est verlassen und von dort über die SR11 und die SP1n in Richtung Zentrum fahren.

Die Burg liegt an der Via Castel San Pietro.
Parkmöglichkeiten im Ort.



Anfahrt mit Bus oder Bahn

k.A.



Wanderung zur Burg

k.A.



Öffnungszeiten

Besichtigung jederzeit möglich.



Eintrittspreise

kostenlos



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen
ohne Beschränkung



Gastronomie auf der Burg
keine



Öffentlicher Rastplatz
keiner



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg
keine



Zusatzinformation für Familien mit Kindern
k.A.



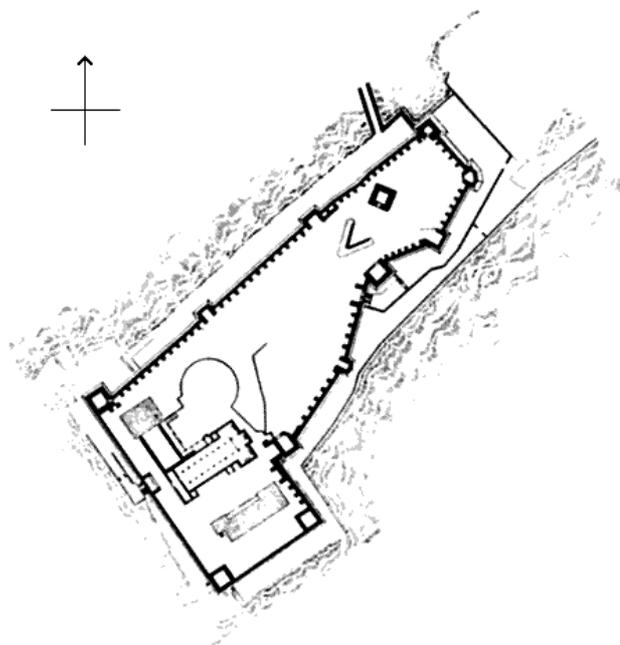
Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer
Für Rollstuhlfahrer nicht erreichbar.

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss



Quelle: Ebhardt, Bodo - Der Wehrbau Europas im Mittelalter. Bd. II | Würzburg, 1998
(durch Autor leicht aktualisiert)

Historie

Bereits zu römischer Zeit soll auf dem Hügel eine Burg gestanden haben.

498	Der Ostgotenkönig Theoderich besiegt Odoaker in einer Schlacht bei Verona. Später läßt Theoderich einen Palast am oder auf dem Burghügel bauen.
1. Drittel des 9. Jh.	Nachdem Kriege und ein Erdbeben die Befestigungen über die Jahrhunderte zerstört hatten, erfolgt ein umfangreicher Wiederaufbau der Befestigungen unter Pippin, Sohn Karls des Großen und unter König Lothar I.
1387	Nachdem Verona unter mailändische Herrschaft kommt, läßt Giangaleazzo Visconti das Castel San Pietro ausbessern.

1801 Nach der Teilung des Stadt an der Etschlinie im Frieden von Luneville zerstören französische Truppen, bevor sie das linke Etschufer räumen, die Befestigungen dort. Bei dieser Aktion wird auch das Castel San Pietro zerstört.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

Literatur

Ebhardt, Bodo - Der Wehrbau Europas im Mittelalter. Bd. II | Würzburg, 1998
Ebhardt, Bodo - Wehrbauten Veronas | Berlin, 1911
Hackelsberger, Christoph - Das k.k. österreichische Festungsviereck | München, 1980

Webseiten mit weiterführenden Informationen

k.A.

Änderungshistorie dieser Webseite

[30.11.2016] - Umstellung auf das neue Burgenwelt-Layout.
[11.11.2011] - Neuerstellung.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

[Download diese Seite als PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 30.11.2016 [CR]

IMPRESSUM

© 2016



Gefällt mir

141



Folgen

158 Follower